

Antrag

öffentlich

Datum

10.02.2026

Nummer

A0018/26

Absender

CDU/FDP Stadtratsfraktion

Adressat

Vorsitzender des Stadtrates
Wigbert Schwenke

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

26.02.2026

Kurtzitel

Projekt „Nachtengel„**Der Stadtrat möge beschließen:**

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt zu prüfen, ob und in welcher Form ein Projekt „Nachtengel“ als strukturierte, interdisziplinär abgestimmte Maßnahme mit klarer pädagogischer Ausrichtung und Ehrenamtsförderung für mehr soziales Miteinander in der Landeshauptstadt Magdeburg eingeführt werden kann. Ziel soll es sein, ein Team aus geschulten, ehrenamtlichen Helfern zu bilden, welches nachts in der Stadt präsent ist. Sie fungieren als neutrale Ansprechpartner, die bei Problemen wie Belästigung, Diskriminierung oder Übergriffen unterstützen. Im Gegensatz zu bestehenden Angeboten soll sich dieses Projekt speziell auf das Wochenende und die Nachtstunden fokussieren.

Dabei soll in der Prüfung insbesondere einbezogen werden:

1. welche organisatorischen Strukturen (z. B. Stadtordnungsdienst, Dezernat IV, Stadtjugendring, Sozialarbeiter, Streetworker und weitere relevante Stellen) eine Umsetzung tragen bzw. bei der Konzeptentwicklung mitwirken könnten.
2. ob die Einbindung junger Menschen über das Jugendbeteiligungsmanagement in die Konzeption, Umsetzung und Evaluation möglich ist, wie eine qualitativ ausreichende Schulung der Personen gesichert werden kann und welche finanziellen sowie personellen Ressourcen erforderlich wären.
3. wie eine Kooperation mit bereits bestehenden Hilfs- und Sicherheitsstrukturen in der Landeshauptstadt Magdeburg erfolgen kann.

Begründung:

Die Sicherheit in unserer schönen Landeshauptstadt ist ein zentrales Grundbedürfnis der Bürgerinnen und Bürger. Besonders in den Abend- und Nachtstunden gibt es immer wieder Situationen, in denen niederschwellige Hilfe, Präsenz und Ansprechbarkeit einen wichtigen Unterschied machen können. Die Sicherheit und das Wohlbefinden der Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt weiter zu stärken, ist ein wichtiges Anliegen.

In der Landeshauptstadt Erfurt gibt es seit Jahren das Projekt „Nachteulen“, in Wien das Projekt „AWA Stern“, wo es ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gibt, die an Wochenenden und in den

Abend- und Nachtstunden in der Innenstadt und in Parks unterwegs und telefonisch erreichbar sind. Sie bieten insbesondere für junge Menschen Ansprechbarkeit, Unterstützung und Hilfe an und erhöhen signifikant das Sicherheitsgefühl. Die Helfenden stehen zur Seite, wenn Grenzen missachtet wurden oder junge Menschen von Übergriffen, sexualisierter Gewalt oder Diskriminierung jeglicher Art betroffen sind.

Die Helferinnen und Helfer sind dabei weder Polizei noch Sicherheitsdienst, sondern neutrale, geschulte Ansprechpersonen, die durch ihre Präsenz präventiv wirken und im Bedarfsfall schnell Hilfestellung leisten können. Mit der Einführung des Projekts „Nachtengel“ in Magdeburg kann das subjektive Sicherheitsgefühl gestärkt und aktiv zur Prävention beigetragen werden. Eine Einführung dieses Projekts könnte daher eine sinnvolle und innovative Ergänzung der bestehenden Sicherheitsmaßnahmen darstellen, präventiv und deeskalierend wirken und hauptsächlich jungen Menschen im Nachtleben zusätzliche Unterstützung bieten.

Manuel Rupsch
Stadtrat
CDU/FDP Stadtratsfraktion

Tim Rohne
Fraktionsvorsitzender
CDU/FDP Stadtratsfraktion